

Antragstellerin: ASG Berlin

Der LPT möge beschließen:

Der BPT möge beschließen:

Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bei Zahnersatz und Sehhilfe verbessern!

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Bundestags und der Bundesregierung werden aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen für Sehhilfen und Zahnersatz verbessert werden. Angestrebt werden soll die volle Finanzierung des Zahnersatzes bzw. die volle Finanzierung der Sehhilfen.

Begründung:

Zahnersatz und Sehhilfen sind kostspielige Gesundheitsleistungen, die auch bei einer anteiligen Finanzierung durch die gesetzlichen Krankenkassen, für die viele Menschen heutzutage sparen müssen, damit sie sich diese überhaupt leisten können. Dabei sind Kosten im finanziellen Umfang einer Städtereise oder eines Kleinwagens keine Ausnahme.

Dabei ist beides erforderlich, um am Leben teilhaben zu können. Menschen mit unvollständigem Gebiss werden häufig als ungepflegt wahrgenommen und ausgegrenzt. Zahnersatz wird je nach Finanzierungsmodell und Krankenkasse (z.B. Festbetrag, Bonusheftnutzer*innen, ...) in verschiedenen Prozenzhöhen übernommen, jedoch nicht komplett.

Im Moment werden Brillen für Kinder und Jugendliche sowie stark fehlsichtige Erwachsene bezahlt. Ohne Sehhilfe sind Menschen aber schon bei geringen Dioptrien vom Alltag ausgeschlossen und können beispielsweise schwer lesen oder nicht mehr Autofahren.

Dass eine Finanzierung grundsätzlich möglich sein kann, zeigen aktuelle Informationen, dass die Rücklagen der gesetzlichen Krankenkassen auf 21 Milliarden Euro zu beziffern sind.